



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Florian von Brunn, Horst Arnold, Klaus Adelt, Ruth Müller, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein, Susann Biedefeld SPD**

Drs. 17/22036, 17/23522

„Ausgezeichnete“ Panscherei in Wurstwaren – Qualität der Rohstoffe in verarbeiteten Produkten sicherstellen!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz über die Verwendung von Separatorenfleisch in Bayern zu berichten.

Insbesondere sollen folgende Fragen erörtert werden:

1. Welche Kennzeichnungsverpflichtung besteht aktuell bei der Verwendung von sogenanntem Separatorenfleisch in verarbeiteten Produkten und wie beurteilt die Staatsregierung die aktuelle Rechtslage?
2. Wie viel Separatorenfleisch wurde in Bayern in den vergangenen fünf Jahren von welchen Tierarten jährlich produziert?
3. Wie viel Separatorenfleisch wurde in Bayern in den vergangenen fünf Jahren verarbeitet?
4. Wie schätzt die Staatsregierung die gesundheitlichen Risiken durch den Einsatz von Separatorenfleisch für die Verbraucherinnen und Verbraucher ein?
5. Welche Vorgaben gibt es hinsichtlich der Verwendung von Separatorenfleisch im Qualitätsprogramm „GQ-Geprüfte Qualität Bayern“?
6. Wie beurteilt die Staatsregierung diese Vorgaben?
7. Wie kann zukünftig sichergestellt werden, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher hinsichtlich der Verwendung von Separatorenfleisch ausreichend informiert werden?
8. Wie kann derzeit die Verwendung von Separatorenfleisch nachgewiesen werden und welche Forschungsprojekte zur Optimierung der Analytik gibt es in Bayern?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin